

Elektro Hypersensibilität

By Roland Schwarz, OE1RSA

Mon Feb 06 19:00:25 CET 2017

OE1

Von OM Oskar OE1OWA erreichte uns ein Hinweis auf folgende Studie zum Thema "Elektrohypersensibilität". Am 9. Dezember 2016 veröffentlichte das Wissenschaftsportal "ScienceDirect (<http://dx.doi.org/10.1016/j.envint.2016.11.031>)" eine neue Studie zu diesem Thema. An der Studie nahmen 42 Personen, davon 32 Frauen, teil. Neu an der Studie ist aber nicht das Ergebnis, dass in drei unabhängigen Testreihen im Doppelblindversuch keiner der Teilnehmer über den reinen Zufall hinausgehende Trefferwahrscheinlichkeiten erzielte. In früheren Studien mussten die Probanden und Probandinnen zu einem Testlabor anreisen und in ungewohnter Umgebung die Tests absolvieren. Kritisiert wurde daran, dass die von der vertrauten Umgebung abweichenden Bedingungen zu falschen Ergebnissen geführt hätten. Die neue Studie hat deshalb nur Personen herangezogen die von sich selbst Elektrohypersensibilität behaupteten und sie in ihnen vertrauter Umgebung getestet. In einem Nullversuch wurde zunächst festgestellt in welchem Frequenzbereich die Sensibilität vorliegt und anschließend wurde der Blindtest durchgeführt. Wie bereits gesagt mit den altbekannten Ergebnissen.

Wer sich für den Artikel in voller Länge interessiert kann ihn auf "sciencedirect.com" finden. Die Studie kostet US\$ 39,95.

Bei dieser Gelegenheit ein Tip am Rande:

Wer sich für das Thema "Freiheit der wissenschaftlichen Publikation" interessiert, dem sei der Wikipedia Artikel zum Thema Sci-Hub ans Herz gelegt.

red. Roland, OE1RSA